

## Pressemitteilung

### Nachtflug: Hauptstadtregion hat Rechte und Pflichten

Berlin, am 17. April 2008

Der Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften (BDF) hat am Donnerstag seine Erwartungen bekräftigt, dass mit dem Flughafen BBI ein international wettbewerbsfähiger Luftverkehrsstandort entsteht. Bei der Anhörung zum Planergänzungsverfahren betonte der Verband, dass die Hauptstadt und ihr Umland nicht nur das Recht haben, von der Bedeutung, dem Image und dem Umsatz des Flughafens zu profitieren, sondern auch den Pflichten einer europäischen Metropole gerecht werden müssen. Nach Ansicht der Fluggesellschaften gehört dazu ein weitgehend offener Hauptstadtairport, der der Nachfrage des Marktes gerecht wird.

Im Vergleich der Flughäfen sind volle Produktionszeiten die Regel. Die Airports der europäischen Hauptstädte Moskau, Rom oder Madrid etwa arbeiten im 24-Stunden-Betrieb. Mit gewissen Betriebsbeschränkungen erlauben auch die Drehkreuze Paris, London oder Amsterdam einen umfassenden Flugverkehr. Die Ferienregionen Palma, Antalya oder Teneriffa sind rund um die Uhr geöffnet. In Deutschland ist dies an den Standorten Köln, Hannover und Nürnberg der Fall.

Der BDF betonte in Berlin-Schönefeld sein Verständnis für das Schutzbedürfnis der Anwohner und deren Interesse an der Einhaltung der Kernnacht. Hier sind die Fluggesellschaften durchaus zu Kompromissen bereit, die aber nicht zu einer Stilllegung des kompletten Betriebs in der Nacht führen dürfen.

Im Kontext der Globalisierung verlangt der Wirtschaftsstandort Deutschland nach einer Infrastruktur, die den internationalen Bedürfnissen Rechnung trägt. Will Berlin als Repräsentant seines Landes den Anspruch von Leistungsfähigkeit und Flexibilität unterstreichen, braucht es einen entsprechenden Airport, der nicht schon vor seiner Entstehung mit massiven Produktivitätseinschnitten begrenzt ist.

Die ausführliche Position des BDF zum Planergänzungsverfahren finden Sie auf der Website [www.bdfaero.de](http://www.bdfaero.de) unter Stellungnahmen.

*Der Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften (BDF) vertritt die Interessen der deutschen Linien-, Charter- und Low Cost-Carrier gegenüber Wirtschaft und Politik. Die Verbandsmitglieder gehören zu den weltweit sichersten Fluggesellschaften. Sie befördern jährlich knapp 120 Millionen Passagiere. Dabei kommen mehr als 700 moderne Flugzeuge zum Einsatz. In Summe beschäftigen die BDF-Fluggesellschaften nahezu 120.000 Mitarbeiter.*